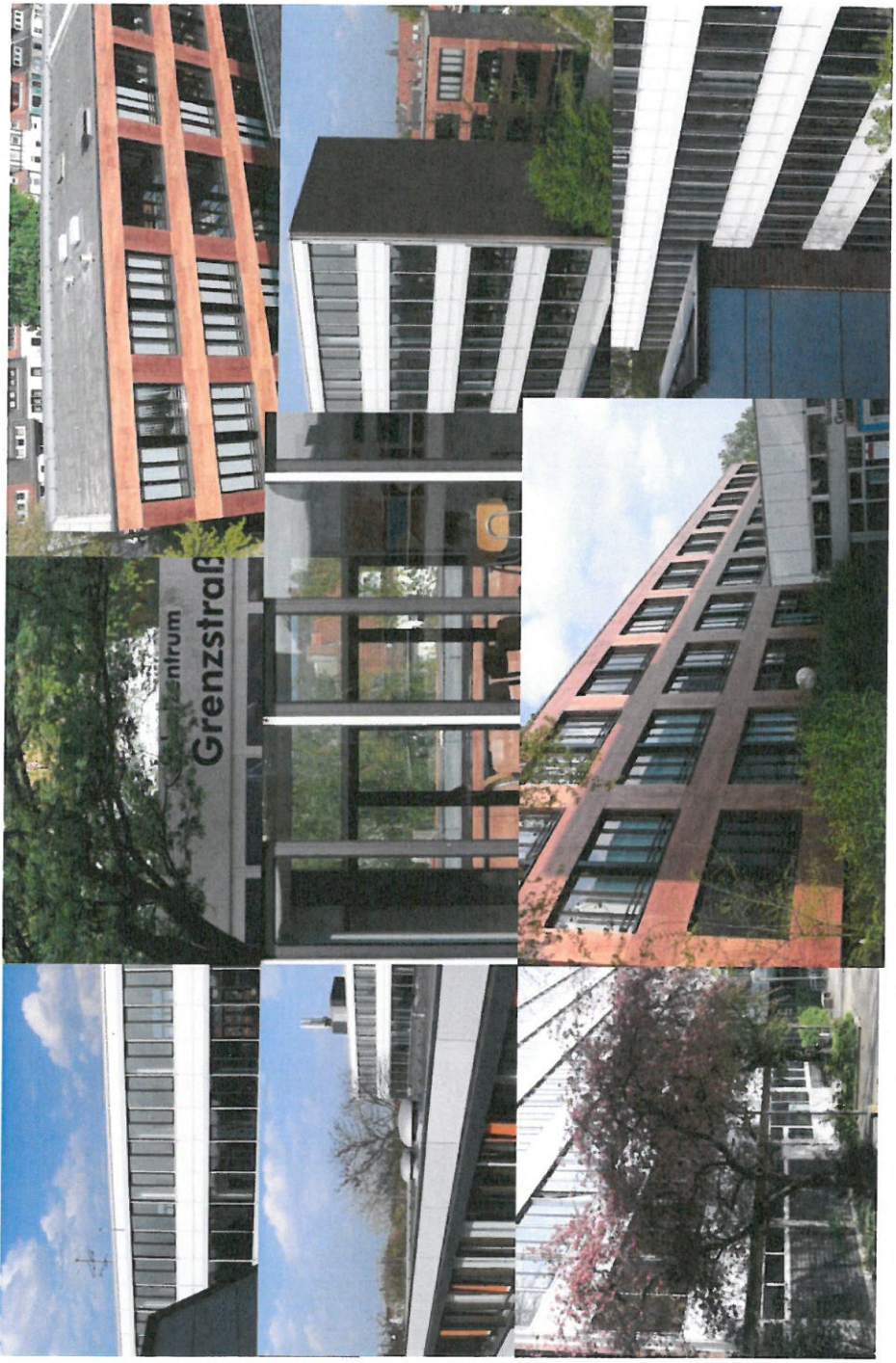


Frage 1

Schulzentrum
Grenzstraße ● ● ●

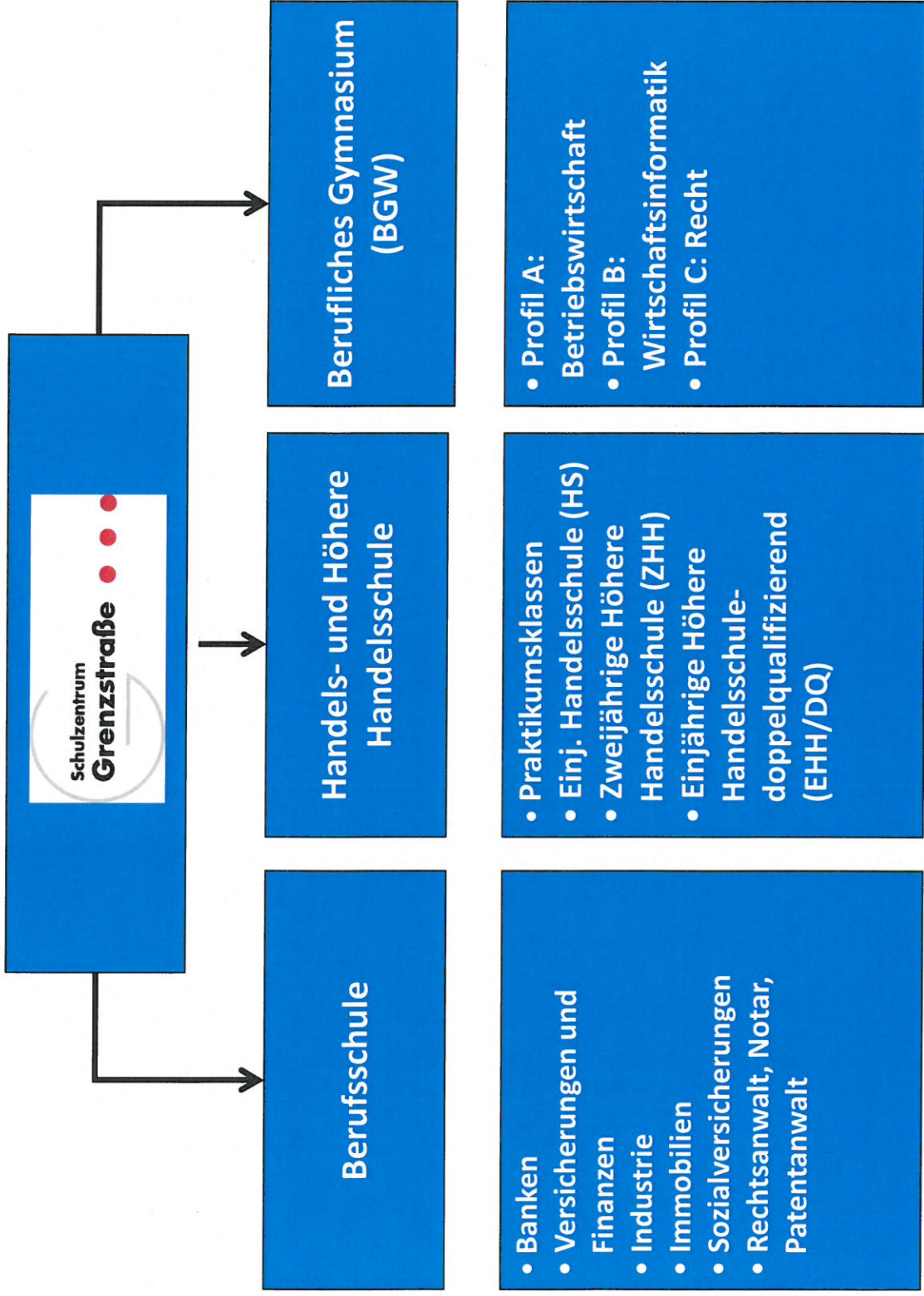
Grenzstraße 90
28217 Bremen
www.sz-grenzstrasse.de



Bremens älteste und größte Wirtschaftsschule...

- Gegründet 1903 vom *Kaufmännischen Verein - Union von 1801* als private Handelsschule
- Spende der Sparkasse Bremen aus dem Überschuss des Jahres 1899
- verschiedene Standorte im Stadtgebiet

- 1942 umgewandelt in eine öffentliche Schule:
Handels- und Höhere Handelsschule der
Hansestadt Bremen
- 2000 erweitert durch Aufnahme der Beruflichen
Schule für Kreditwesen, Versicherungen und
Industrie (KVI)
- <http://www.sz-grenzstrasse.de/index.php/organisation/schulentwicklung/schulgeschichte/1903-gruendung>
- Drei Abteilungen...



Berufliches Gymnasium –

die Gymnasiale Oberstufe am Schulzentrum Grenzstraße

gegründet 1974, zunächst als GyO der Höheren Handelsschule

2000 umgewandelt in ein Berufliches Gymnasium
Wirtschaft mit den Profilen Wirtschaft, Informatik, Recht
(BGW)

Was bei uns wie an allen Gymnasialen Oberstufen ist...

Abschluss:

Abitur (allgemeine Hochschulreife), damit kann man jedes Studium und jede Berufsausbildung beginnen

Prüfung:

Zentralabitur (identische Prüfungen) für alle

Fächer: Pflichtfächer wie überall (z. B. D, M, E, 2. Frdspr. Bio, Physik, Chemie, Geschichte, künstlerische Fächer, Sport usw.)

Lehrpläne:

einheitlich an allen Schulen

Wo wir uns unterscheiden...

Stärkere Anwendungsorientierung:

Fachpraxis, Informationsverarbeitung
viele Projekte mit Außenkontakten
Betriebs- und Volkswirtschaft und Informatik für alle

Studien- und Berufsorientierung:

Konkrete Profile mit Berufsorientierung
Betriebspraktikum für alle, Berufsfindungsprogramm

Unterrichtsstruktur:

- Profilleistungsfach > von Anfang an

Profile:

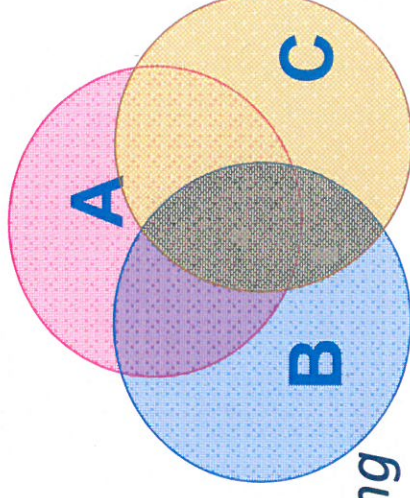
- A: Betriebswirtschaft
- B: Wirtschaftsinformatik
- C: Recht

2. Leistungsfach:

Deutsch, Englisch, Mathematik

und:

- *Bili-Kurs Wirtschaft-Englisch*
- *Mädchen-Kurs Informationsverarbeitung*



Und dann haben wir noch was...

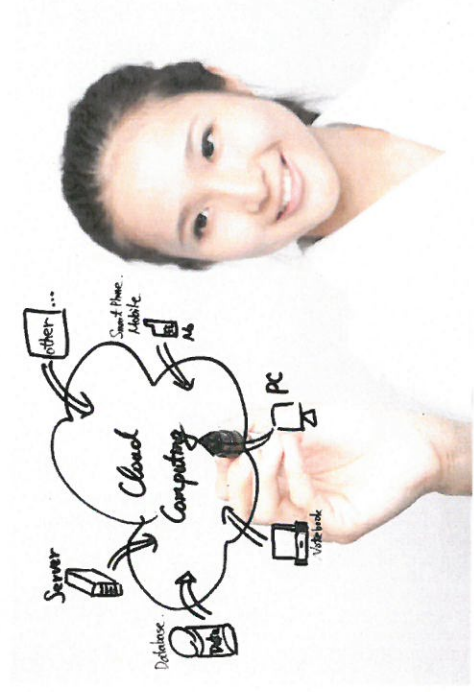
Bili-Kurs Wirtschaft-Englisch

- Schüler/-innen verstehen Ereignisse des aktuellen Wirtschaftslebens, können sie eigenständig einordnen und beurteilen
- Schüler/-innen als informierte Entscheidungsträger in der Wirtschaft
- Die Fremdsprache Englisch anhand von fachlichen Inhalten zu lernen: Besonders motivierend und in einer internationalen Wirtschaft eine wichtige Fähigkeit für Studium und Beruf.



Mädchen-Kurs (E-Phase) in Informationsverarbeitung

- Die Idee...
- Was die Schülerinnen dazu sagen...



Vorteile des Mädchenkurses:

- ruhige Arbeitsverhältnisse
- lockerer Umgang
- bei Fehlern kann man gut nachfragen
- man traut sich, Fragen zu stellen und Antworten zu geben.
- man ist offener,
- motivierter

UND: Auch die Jungs können in ihrem Kurs ihren eigenen Startweg finden!

Deutscher Gründerpreis für Schüler

INFORMATIONEN FÜR SCHULEN



DEUTSCHER
GRÜNDER
PREIS

Eine Initiative von



machst
Duspiel.
das

Start der Spielrunde 2014
Jetzt mitmachen!

Ideen der letzten Jahre...

VARY-HEALS



Handtaschenbeleucht



Parkbank mit Ladestation



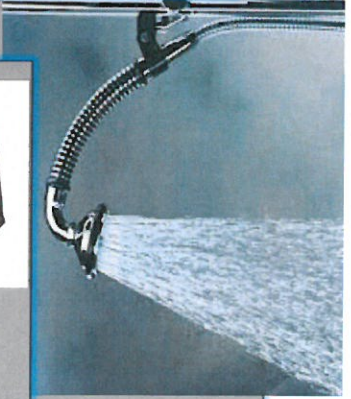
Erinnerungs-Pillendose
(Vibration)



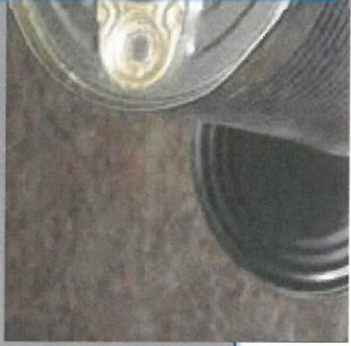
Handtasch



Föhndusche



Warm-up Meal



Solar-Lade-Gerät



Was wir so machen, z.B. in Projekten...

- Umfrage zur Kundenzufriedenheit bei einem Sanitärbetrieb
- HOL ab: Partyplaner, Nichtkundenanalyse

• [M:\SoencA\Schueler\HOL\ABI.SPOT.HOL'AB-MAN.mp4](#)

- Organisation eines Berufsinfotages für Atlas
- Dt. Gründerpreis: z.B. Scanner für Handtaschen
- Kindernahrung: Werbung und Wirklichkeit
- Nahrungsmittel: Kauf für die Müllhalde
- Schuldenkrise in Griechenland: Wie geht es weiter?
- Lärm, Luft, Licht am Arbeitsplatz
- Werbung Frauenstudiengang

Schulzentrum

Grenzstraße

